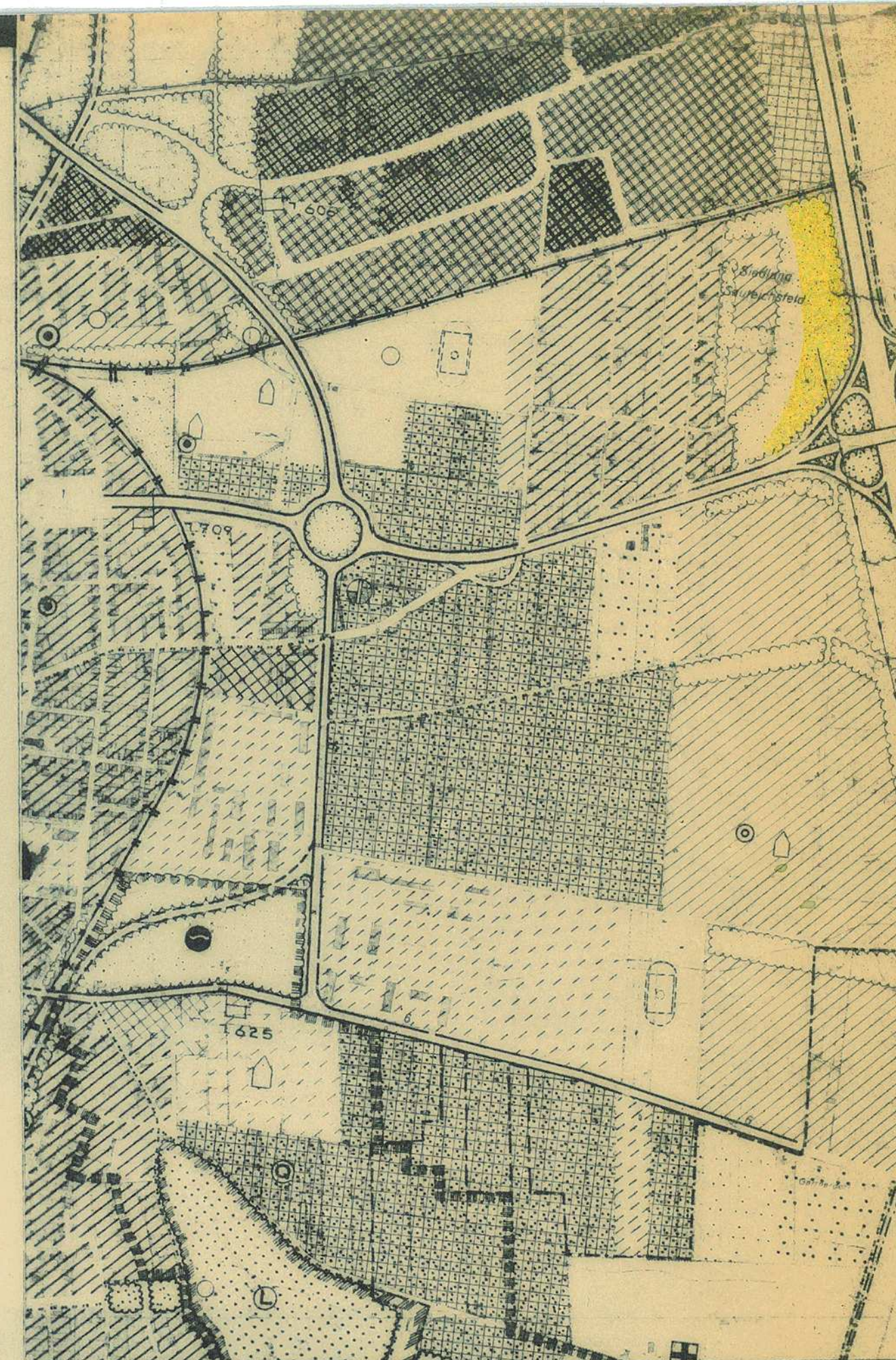
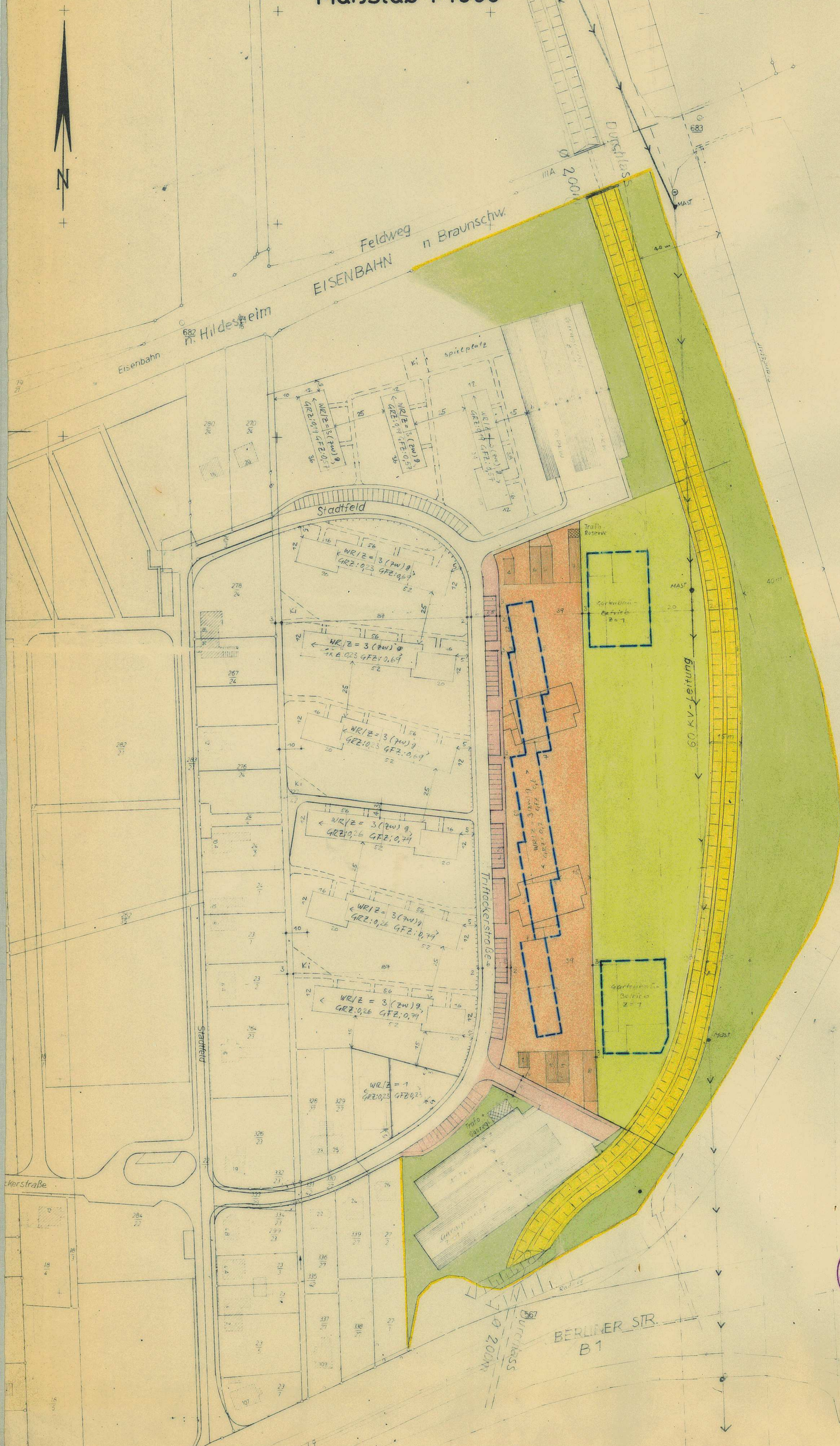


1. Änderung zum Bebauungsplan Nr.48 Siedlungsgebiet Stadtfeld-Ost

Maßstab 1:1000



Zeichenerklärung.

- Grenze des Bebauungsplanes
- Bestehende Gebäude
- Reines Wohngebiet:
Die Ausnahmen nach § 3 (5) der Baunutzungsverordnung sind nicht zulässig.
In reinen Wohngebieten sind Stellplätze und Garagen für Kraftfahrzeuge (s. 12 der Baunutzungsverordnung) sowie Nebenanlagen - s. 14 Abs. 1 der Baunutzungsverordnung - auf dem nicht überbauten Grundstück nicht zulässig.
In dem 1-geschossigen, reinen Wohngebiet sind nur Einzel- oder Doppelhäuser mit nicht mehr als 2 Wohnungen je Haus zulässig.
- Erwerbsgartenbauegebiet:
Dieses Gebiet dient ausschließlich der Unterbringung von Gartenbaubetrieben. Zulässig sind: Eingeschossige Betriebsbauten und Gewächshäuser. Je Gartenbaubetrieb ein eingeschossiges Wohnhaus mit max. 2 Wohnungen. Gewächshäuser sind auch außerhalb der überbauten Fläche zulässig.
- Öffentliche Grünfläche:
Nichte und hohe Bäume als Pflanzung als Schallschutz und Staubfilter zur Autobahn.
Öffentliche Fläche für Leitungen, als private Grünfläche nutzbar.
- Öffentliche Verkehrsfläche
- Baugrenze
- Baulinie
- empfohlene Grundstücksgrenze
- Zahl der Vollgeschosse
- zwingend
- Grundflächenzahl
- Geschoßflächenzahl
- Flurstückung
- Zufahrtsverbot
- geschlossene Bauweise
- überbaubare Flächen für Garagen
- Kinderspielplatz
- FLÄCHEN FÜR STELLPLATZ
- GRABEN ZUR BESEITIGUNG VON OBERFLÄCHENWASSER (GALGENBERGGRABEN)

1. Änderung im März 1965
aufgestellt.
Stadtplanungsamt Hildesheim
Hildesheim, den 8. April 1965
.....
Städt. Raurat

Die Richtigkeit des Planes
in vermessungstechnischer
Hinsicht wird hiermit
bescheinigt.
Hildesheim, den 8. April 65
.....
Städt. Obervermessungsrat

Diese Änderung beschloß der Rat
der Stadt Hildesheim in seiner
Sitzung vom... 3.5.1965 gem.
§ 10 u. 13 Bundesbaugesetz und
§ 6 (1) der Niedersächsischen
Gemeindeordnung als Satzung.
Hildesheim, den ... 5.5.1965



.....
Oberbürgermeister

.....
Oberstadtdirektor

Außerdem gelten folgende Festsetzungen:

In eingeschossigen reinen Wohngebiet kann die
Anordnung von Anlagen ausnahmsweise außerhalb
der überbauten Fläche zugelassen werden, wenn
weit eine 5 m breite Vorgartenfläche zu den öf-
fentlichen Verkehrsflächen nicht berührt wird.
Schutzbereich der Hochspannungsleitung je
20 m zu beiden Seiten der Leitungsschne nach
VDE-Vorschrift 0240. Die Mastenstände inner-
halb der Führung dieser Leitungen sind grund-
buchlich zu sichern.

Die Gestaltung der öffentlichen Grünfläche
bleibt ein Detailplanum vorbehalten.

| | |
|----------------------------|---------|
| Wohnbauegebiet (netto) | 4,11 ha |
| Sondergebiet | 2,11 ha |
| Gartengründe | 0,64 ha |
| Öffentliche Verkehrsfläche | 0,95 ha |
| Bruttofläche | 7,79 ha |

| | | | |
|-----------------------------------|-----------|---|-----|
| Einwohner | 242 . 3,5 | = | 847 |
| Geschoßflächen (Wohnbauegebiet) | 26.220 qm | | |
| Geschoßflächen (Gartenbauegebiet) | 2.000 qm | | |

Aufgestellt im Dezember 1963
Stadtplanungsamt Hildesheim
Hildesheim, den 24. Juni 1964

gez. Fleige

Städt. Raurat